

- m) Höchster ich muß klagen —
 n) Ich bringe meinen Bürgen —
 o) Lebt mein treuster Jesus wieder —
 p) Lieber Gott, du hast die Engel —
 q) Manch Mensch verbleibt in seiner Sünde —
 r) Mein Ehrenkönig sey gepreißt —
 s) Mein Freund ist mein und ich bin sein —
 t) Mein Gott ich kann aus eigener Kraft —
 u) Mein Schöpfer und Ernährer —
 v) Mein Jesu schau die Taube —
 w) Mein Jesus fuhr jen Himmel —
 x) Meine Seele freue dich —
 y) Nun läßt du mich in Friede fahren —
 z) O frommer Gott wir danken dir —
 aa) O Gott wie schädlich war die Fluth —
 bb) O grosser Friedens-Gott —
 cc) O Jesu, liebstes Kirchenhaupt —
 dd) O Jesu, mein Versöhnaltar —
 ee) Werden wir auch selig sterben —
 ff) Wo ist Jesus hingegangen? —
 gg) Zween Junger gehn mit Sehnen —

14) Verschiedene wohlgerathene Oden und andere Gedichte, sowohl bey freudigen als traurigen Begebenheiten, auf einzeln gedrucktem Bogen.

15) Von seinen sämtlichen teutschen Gedichten (die freilich jetzt nicht mehr das Genie unserer Epoche haben) hatte sein Schwiegervater M. Ge. Weimann Prorektor zu Hirschberg, eine Sammlung von 103 Bogen in der Handschrift, zum Druck fertig liegen; es fand sich aber kein Verleger dazu.

Vergl. Dietm. DL. Pr. p. 602 ff. Ehrh. Schles. Presb. III. 187 ff. Laub. Mz. 1776. p. 347 ff. Hoffmann's Laub. Pr. p. 292. Grosser's Merkw. IV. 145. Wetzels Hymnop. II. 239 f.

* Neunherz, (Johann Gottfried) Mag. der Phil. und vierter Diakon an der Gnadenkirche zu Hirschberg, des Vorherstehenden Sohn, geb zu Lauban 1706 am 25. Nov. studirte in Hirschberg u. auf den Universitäten zu Frankfurt a. d. D. und